



Helferkreis Asyl Aulendorf

Kontaktanschrift:
Andreas Schulte
Atzenberger Weg 99-2
88326 Aulendorf

Tel: 07525 – 911171
andreas.schulte@helferkreis-asyl-aulendorf.de

Herrn Bürgermeister Burth
Die Gemeinderäte/-innen der Stadt Aulendorf

- per Mail -

17.09.2016

Betrifft: Weitere Nutzung des ehemaligen Altersheims

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit November 2015 wird das ehemalige Altersheim in der Schussenrieder Str. 1 in der vorläufigen Unterbringung und in der Anschlussunterbringung für Flüchtlinge genutzt. Weiter befindet sich auch das Spendenlager in den Kellerräumen des Gebäudes. Die Nutzung des Gebäudes war aufgrund der Gemeinderatsbeschlüsse zunächst bis zum 30.06.2016 begrenzt, mit einem erneuten Beschluss wurde die Nutzung bis zum 31.12.2016 verlängert.

Der Helferkreis Asyl Aulendorf würde es sehr begrüßen, wenn das ehemalige Altersheim auch nach dem 31.12.2016 weiter für Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung genutzt werden könnte und bittet sie daher nachdrücklich, dies per Gemeinderatsbeschluss zu ermöglichen.

Begründung:

Unabhängig von verschiedenen bereits häufig genannten Faktoren (optimale Räume im ehemaligen Altersheim, direkte Anbindung an die Innenstadt mit günstiger Lage für Helfer und Flüchtlinge) bedingt unserer Ansicht nach die Lage auf dem Wohnungsmarkt die weitere Nutzung des Gebäudes. Rund 45 Flüchtlinge haben bereits ihre Anerkennung bekommen und

benötigen bezahlbaren Wohnraum. **Etwa 25 Personen haben einen Antrag auf Familiennachzug gestellt, d.h. dahinter stehen nochmals 100-120 Menschen**, die entsprechend der derzeitigen Rechtslage wohnortbezogen unterzubringen sind.

Alle Betroffenen suchen dringend bezahlbaren Wohnraum. Dieser ist in Aulendorf derzeit so gut wie nicht zu finden. **Daher bitten wir dringend darum, die Nutzung des Altersheims als Unterkunft für Flüchtlinge für mindestens ein weiteres Jahr (31.12.2017) zu ermöglichen** und damit eine bedingte Entspannung bei der Wohnungsproblematik zu erreichen. Es ist für nachfolgende Familien schwierig bis unmöglich, familiengerechten Wohnraum zu finden. In den Containergebäuden können Familien aufgrund der dortigen sanitären Situation nur schlecht untergebracht werden; die Räumlichkeiten im ehemaligen Altersheim sind diesbezüglich wesentlich familiengerechter und sollten genutzt werden, bis geeigneter Wohnraum zur Verfügung steht. Wir sehen diese Problematik letztlich auch vor dem ernststen Hintergrund der Wahrung des „sozialen Friedens“ in der Stadt.

Gleichzeitig möchten wir Ihnen anbieten, **gemeinsam** zu überlegen, **in welcher Weise** bezahlbarer Wohnraum in Aulendorf geschaffen werden kann. Als ersten Schritt möchte der Helferkreis zusammen mit der Stadtverwaltung, Vertretern der Fraktionen im Gemeinderat und weiteren Fachleuten eine „Ideenwerkstatt“ zum Thema ins Leben rufen. Der Termin wird in den nächsten Tag bekannt gegeben. Nur gemeinsam schaffen wir es, die aktiven jungen Männer in Aulendorf zu integrieren, zu halten und sie in den nächsten Jahren zu wertvollen Arbeitskräften auszubilden.

Gerne stehen wir vorab auch für ein Gespräch zur Verfügung.

Für den Helferkreis Asyl Aulendorf

Stephanie Schäfermeier

Andreas Schulte

Viktor Schramm